Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/artikel/1197624
Veröffentlicht am: 24.04.2018 um 05:45 Uhr, zuletzt aktualisiert am 24.04.2018 um 15:47 Uhr

An Tankstelle in Ibbenbüren

Mann wollte Streit schlichten und stirbt – Brüder verurteilt

von dpa

Ibbenbüren. Im Prozess um den Tod eines 73-jährigen Streitschlichters an einer Tankstelle ist das angeklagte Brüderpaar wegen fahrlässiger Tötung zu Haftstrafen verurteilt worden.

Das Amtsgericht Ibbenbüren sah es als erwiesen an, dass die beiden Männer im Alter von 25 und 26 Jahren durch ihre Prügelattacke gegen einen Autofahrer (http://www.noz.de/lokales/westerkappeln/artikel/1186410/westerkappelner-wegen-fahrlaessiger-toetung-vor-gericht-1) für den Tod des 73-Jährigen verantwortlich sind.

Der Senior hatte den völlig eskalierten Streit an einer Tankstelle in Ibbenbüren im März 2017 schlichten wollen und sich immer wieder mit beruhigenden Worten eingemischt. Doch die Brüder ignorierten seine Vermittlungsversuche und setzten ihrem Opfer immer wieder nach. Als der angegriffene Autofahrer schließlich völlig verängstigt mit seinem Wagen fliehen wollte und in Panik vor- und zurücksetzte, überfuhr er den Streitschlichter aus Versehen mehrfach.

Zusammen mit dem Vorwurf der Nötigung sowie der gefährlichen Körperverletzung ist der jüngere von beiden zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und zwei Monaten verurteilt worden. Die Haftstrafe von einem Jahr und zwei Monaten für den älteren Bruder wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.